

Auszug aus „Meine Oma wird 60...“



Marianne hat Geburtstag

Leonie saß am Tisch und malte eifrig. Max, der gerade zu Besuch war, stand völlig fasziniert vor dem Tisch und beobachtete Leonie.

„Was machst du?“, erkundigte er sich.

Leonie ließ sich davon gar nicht ablenken. Sie hob nicht einmal den Kopf. Völlig konzentriert antwortete sie nur kurz: „Ich male!“

„Warum?“, fragte Max.

„Weil Oma Geburtstag hat.“, war die kurze Antwort, während Leonie weiter unbeirrt an ihrem Kunstwerk arbeitete.

Doch Max gab nicht nach: „Warum?“

Etwas genervt hob Leonie die Augen vom Blatt und setzte für einen Moment den Stift ab: „Weil Oma Geburtstag hat, male ich ihr ein Bild.“

Dann wollte sie weiter malen, doch sie merkte, wie Max sie weiter beobachtete. Also sah sie wieder zu ihm auf und ergänzte: „Stell dir vor, sie wird 60!“

„Ist das schlimm?“, fragte Max.

Leonie schmunzelte: „Nein, ich meine sie feiert ihren 60. Geburtstag!“

„60 – das ist alt, oder?“, erkundigte sich Max.

„Aber meine Oma muss ja auch älter sein als meine Mama. Denn schließlich ist sie die Mama von meiner Mama“, erklärte Leonie.

Max schaute verduzt. „Nein“, er schüttelte verwirrt den Kopf, „Oma ist Oma, nicht Mama.“

Leonie kicherte: „Doch, meine Oma war auch mal eine Mama. Nämlich die Mama von meiner Mama. Und als ich dann geboren wurde, wurde sie meine Oma.“

„Nein“, Max ließ sich nicht überzeugen, „Omas sind immer Omas.“

Geduldig versuchte Leonie ihrem kleinen Besuch zu erklären: „Jeder, auch Omas, werden als Baby geboren, sind dann Kinder, dann irgendwann Mamas und dann Omas.“

Leonie nickte zufrieden, ihr schien diese Erklärung völlig plausibel.

„Alle sind Babys, dann Kinder, dann Mamas und dann Omas?“, hakte Max nachdenklich nach.

Leonie freute sich, dass ihre Ausführungen so überzeugend waren: „Ja!“

„Dann werde ich auch mal eine Oma?“, fragte Max ungläubig.

Jetzt konnte sich Leonie das Lachen nur noch schwer verkneifen, erklärte aber noch einmal ganz in Ruhe: „Nein, du wirst natürlich wenn ein Opa! Mädchen werden Mamas und Omas und Jungs werden Papas und Opas. Aber Babys und Kinder sind alle am Anfang.“

Maxs Gesicht verzog sich unzufrieden. Jetzt verstand er gar nichts mehr. Wie konnte er jetzt herausbekommen, ob er Opa oder Oma würde und warum war das alles so kompliziert. Leonie nutzte die Gelegenheit und stürzte sich wieder in die Arbeit für Omas Kunstwerk. In Max staute sich etwas auf. Er wollte Antworten, er wollte nicht hier rumstehen und zusehen, wie Leonie das Geburtstagsbild für ihre Oma malt. Jeder, der diese Szene beobachtete, sah, wie in dem kleinen Max die Unzufriedenheit anstieg.

Heike kam dazu: „Tja Max, das heißt, dass Leonies Oma vor 60 Jahren geboren wurde, im Jahr 1952.“

„Oma ist 1952 geboren? „Wieso denn nicht 2052 – wieso denn neunzehnhundert-äh...?, fragte Leonie und unterbrach wieder ihre Arbeit.

„Also“ erklärte Heike und dachte noch einmal kurz nach, „vor dem Jahr 2000 hießen die Jahre neunzehnhundert... 19. Jahrhundert 90, 19. Jahrhundert 80 und so weiter. Jetzt ist das 20. Jahrhundert und davor war das 19. Jahrhundert. Wir hatten Silvester 1999 die Jahrhundert-Wende, ja sogar die Jahrtausend-Wende. Ich schlage vor, wir schauen uns das mal Jahr für Jahr an, vielleicht ist es dann verständlicher.“

1952

2. Januar: Bei der Firma Ford in Köln werden die ersten Autos produziert.

6. Februar: In Großbritannien wird Elizabeth II. Königin nach dem Tod ihres Vaters, König Georg VI.

24. Juni: Erstmaliges Erscheinen der Bild (Zeitung)

Geburt von Marianne

...

www.geschichten-werkstatt.com

